



---

## **Veranstaltungen der Akademie Herrnhut mit der Umweltbibliothek Großhennersdorf e. V.**

---

**SEMINAR | 01. + 02.11.2019**

### **„Zygmunt Bauman: Totalitarismus und Moderne“**

**mit Wolfram Tschiche**

#### **Zum Inhalt**

In den Schriften des polnischen Philosophen Zygmunt Bauman, bestehend aus 50 Büchern und unzähligen Aufsätzen und Artikeln, spiegelt sich die Geschichte des 20. Jahrhunderts und ihrer intellektuellen Reflexion.

Bauman stand dem, was man emphatisch „die Moderne“ nennt, immer skeptisch gegenüber. Er fragte nach der Verbindung von Modernität und Barbarei und warum Vernunft und Gewalt einen teuflischen Pakt miteinander geschlossen haben. „Ist es die Rationalität selbst, die das Ungeheuer der Gewalt gebiert? Ist die Vernunft nur eine täuschende Oberfläche, die den Abgrund des ontologisch Bösen verdeckt?“<sup>1</sup>

Baumans Reflexionen über den Holocaust führen uns an einen zentralen Punkt seines Denkens. In ihnen musste sich zeigen, ob seine Behauptungen über „Modernität und Barbarei“ Bestand hatten. Er deutete die Judenvernichtung als ein Jahrhundertverbrechen, das „die unhintergehbare Ambivalenz der Moderne enthüllt, die Dialektik ihrer Ordnung. Die bürokratische, von allen ethischen Zielen gereinigte Vernunft liquidiert das Humane und hasst, was ihr nicht gleicht; sie säubert, beseitigt, tötet; sie ist kalt, sachlich, effizient und bleibt immer 'vernünftig'. In dieser rationalen Destruktivität des Nationalsozialismus sah Bauman das historisch Neue“. Der von den Deutschen exekutierte Holocaust ist „keine Entgleisung, keine Fehlentwicklung und kein Zivilisationsbruch. Die 'Endlösung' war das „Ergebnis der bürokratischen Kultur. Ohne die Zivilisation ist der Holocaust undenkbar. Erst die rational bestimmte Welt der Zivilisation macht ihn möglich“.<sup>2</sup>

Somit steht im Zentrum des Seminars Baumans Interpretation der Verbindung von Modernität und Barbarei anhand seiner Betrachtungen über den Holocaust.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

---

1 Vgl. T. Assheuer „Das Böse in der Moderne – zum Tode des polnischen Soziologen Zygmunt Bauman“, veröffentlicht in „DIE ZEIT“, 12.01.2017.

2 Ebenda.